

Medieninformation

**Ach, sie sind mir so bekannt ...  
Leopoldi, Kreisler, etc ...**



Das Theater Akzent präsentiert zum dritten Mal vier Abende, die musikalischen Legenden mit jüdischen Wurzeln gewidmet sind:

Tim Fischer singt in „Das war gut!“ Chansons des Königs des schwarzen Humors, Georg Kreisler und Miguel Herz-Kestranek serviert Chansons und Couplets, aus der unerschöpflichen Schatzkiste der jüdischen Wiener Kabarett- und Kleinbühnentradition, Erwin Steinhauer und klezmer reloaded extend verbinden die Songs von Hermann Leopoldi mit Klezmer-Musik und die Berlinerin Sharon Brauner singt „Yiddish Evergreens“.

Das war gut!

**Tim Fischer**

singt Georg Kreisler – Chansons  
25.2.2015 19:30 Uhr

Lachertorten & Ejzes mit Noten

**Miguel Herz-Kestranek**

3.3.2015 19:30 Uhr

Ich bin ein Durchschnitts-Wiener

**Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended**

21.3.2015 19.30 Uhr

Jewels

**Sharon Brauner**

sings Yiddish Evergreens  
18.3.2015 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37  
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr  
Karten Hotline: 01/501 65/3306  
[www.akzent.at](http://www.akzent.at)

**Pressefotos** in 300dpi und **–texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website [www.akzent.at](http://www.akzent.at)** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.

Das war gut!

**Tim Fischer**

singt Georg Kreisler – Chansons



Wie auf eine Schnur fädelt Tim Fischer die wahnwitzig brillanten Chanson-Perlen des Königs des schwarzen Humors, Georg Kreisler (1922 – 2011), zu einer schillernden Kette. Mit großer Lust und unbändiger Spielfreude erweckt er, am Flügel von seinem kongenialen Pianisten Rüdiger Mühleisen begleitet, die Kreislerschen Figuren zum Leben und kitzelt als eine Art Medium die absurde Komik aus den sprachgewaltigen Texten.

*„Er besticht hochmusikalische Zeitungskritiker, die Geld brauchen und dann tränenüberströmt ein paar freundliche Worte über ihn schreiben, bevor sie beichten gehen. Das Geld hat Tim Fischer von seinem Vater, einem Bankräuber.“* Georg Kreisler

*„Fischer macht das so grandios, dass man sich vor ihm nur verneigen kann. Für Fans des politischen Kabarets ist dieser Abend ein Muss.“* BILD

*„Die inhaltliche und stilsichere Vielfalt findet in Tim Fischer ihren perfekten Interpreten. Er trifft allein mit seinem stimmlichen, minimalistischen und gestischen Variationsreichtum bei jedem der Stücke den Ton – im wörtlichen wie übertragenen Sinn.“* Jüdische Allgemeine

*„Tim Fischer ist ein Künstler der Ausnahmeklasse.“* Ingeborg Salomon, Rhein -Neckar-Zeitung

**Termin:** 25. Februar 2015  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Preise:** Euro 32,-/28,-/24,-/20,-

Lachertorten & Ejzes - mit Noten  
**Miguel Herz-Kestranek**



Auf seine unnachahmliche Art serviert Publikumsliebbling, TV- & Theaterstar und Autor Miguel Herz-Kestranek zusammen mit Michael Kienzl am Klavier Chansons und Couplets gemischt mit Texten aus fremder und aus eigener Feder.

Dass die Torten nicht nur süß sind, dafür sorgen Satirisches und Bissiges, Neues und Altes, Geistreiches und Wehmütiges, Szenen und Skizzen, Geschütteltes und Geblödeltes und legendäre Namen wie Hermann Leopoldi, Fritz Löhner-Beda, Anton Kuh, oder Fritz Grünbaum - um nur einige zu nennen; aber auch die jüdischen Witze aus dem letzten Erfolgsbuch des „jüdischen Buddhchristen“, als der sich Herz-Kestranek bezeichnet „Die Frau Pollak, oder Wie mein Vater jüdische Witze erzählte“, oder seine schräg bösen „Einbligge en de Weana Sö“.

Mit feinen Nuancen und prallem Humor, versteht es Herz-Kestranek in die Lebenswelten der unsterblichen jüdisch-wienerischen Kabarett- und Kleinkunsttradition zu entführen und dabei wie kaum ein anderer sein Publikum zwischen Lachen und Nachdenken zu fesseln.

*„Ein Pointenfeuerwerk der Extraklasse ...“ „Neues und Altes, geistreich und bissig, empfindsam und herrlich komisch - einfach köstlich ...“ „Hier ist noch einer, der den Ton, den Rhythmus der Sprache, die Dialekte souverän treffen kann, der genau weiß, wie die Pointen zu setzen sind ...“*

**Termin:** 03.03.2015  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Preise:** Euro 32,-/ 28,-/ 24,-/ 20,-

Ich bin ein Durchschnitts-Wiener

**Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended**



Mit dem Programm „Ich bin ein Durchschnitts- Wiener“ verbinden Erwin Steinhauer und klezmer reloaded extend erstmalig die Songs von Hermann Leopoldi mit Klezmer-Musik. Das neue musikalische Gewand steht den alten Liedern gut. Der scharfe Sarkasmus, der trockene Humor und die tiefe Menschlichkeit der Texte finden im Klezmer-Sound ihre Entsprechung. Kurz gesagt: Jüdische Musik aus dem Osten und Südosten Europas, vermischt mit Jazz, Chanson, Tango und mehr – das ist der Musikstil, in dem noch der fröhlichste Tanz mit einer Träne im Auge gespielt werden darf.

Es entsteht also eine typisch wienerische Melange dargeboten von echten „Durchschnitts-Wienern“ aus Russland, Polen, dem Waldviertel und „echten“ Wienern. Angereichert wird diese Wiener Mischung mit klassischen Klezmer-Songs wie „My jiddische mame“ oder „Bei mir bist du scheen“.

Herman Leopoldi würde diese Melange sicherlich gerne genießen.

**Erwin Steinhauer** | Gesang

**Alexander Shevchenko** | Akkordeon

**Maciej Golebiowski** | Klarinetten, Duduk

**Christoph Petschina** | Bässe

**Peter Rosmanith** | Perkussion

**Termin:** 21. März 2015  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Preise:** Euro 32,-/28,-/24,-/20,-

Jewels

**Sharon Brauner**

sings Yiddish Evergreens



Wenn Sharon Brauner singt, knistert es im Saal.

Mit populären jiddischen Evergreens, Tangos, kubanischen Rhythmen, Bossa-Nova- und Balkanbeats, führt und verführt Sharon das Publikum.

Sie liefert mit „Jewels“ ein Meisterwerk ab und gibt zugleich eine amüsante Geschichtsstunde deutschjiddischen Liedguts. Die Mischung macht's.

Humor, Ironie und ein Hauch Zynismus lassen die Sängerin nicht nur sehr natürlich wirken, sie machen sie nahbar und sympathisch.

Sharon Brauner singt und erzählt vom Judentum und dies so klug und witzig, dass sie mit ihrer Show jegliche

Berührungsängste nimmt. Glamourös und unerschrocken, kokett und sexy - aber niemals albern. So gelingt es ihr Spaß und Ernst und Lachen, sogar das Heulen mühelos zu vermischen. Das groovt, swingt und macht ungeheuren Spaß.

Sharon Brauner hat es mit ihrem eigenen Stil geschafft, jeden jiddischen Evergreen in eine andere Musikrichtung zu übertragen – weit weg vom Klezmer.

Dieses Konzert ist ein Erlebnis – was vor allem an der wundervollen Stimme Sharon Brauners liegt, welche sich leicht rauchig und erotisch zwischen Chanson und Jazz bewegt. Wer authentische jüdische populäre Musik liebt oder sie kennenlernen will, muss jetzt nicht mehr auf die alten Barry-Sisters von anno dazumal zurückgreifen. Es gibt Sharon Brauner hier und heute.

Es ist eine Begegnung der neuen Art: stimmungsgewaltig und ausdrucksstark, leidenschaftlich, mit Verve und großem Charisma singt und berührt sie den Zuhörer. Ein Abend, der den Zuschauer begeistert mitreißt.

**Termine:** **18.3.2015**  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Preise:** Euro 32,-/ 28,-/ 24,-/ 20,-